

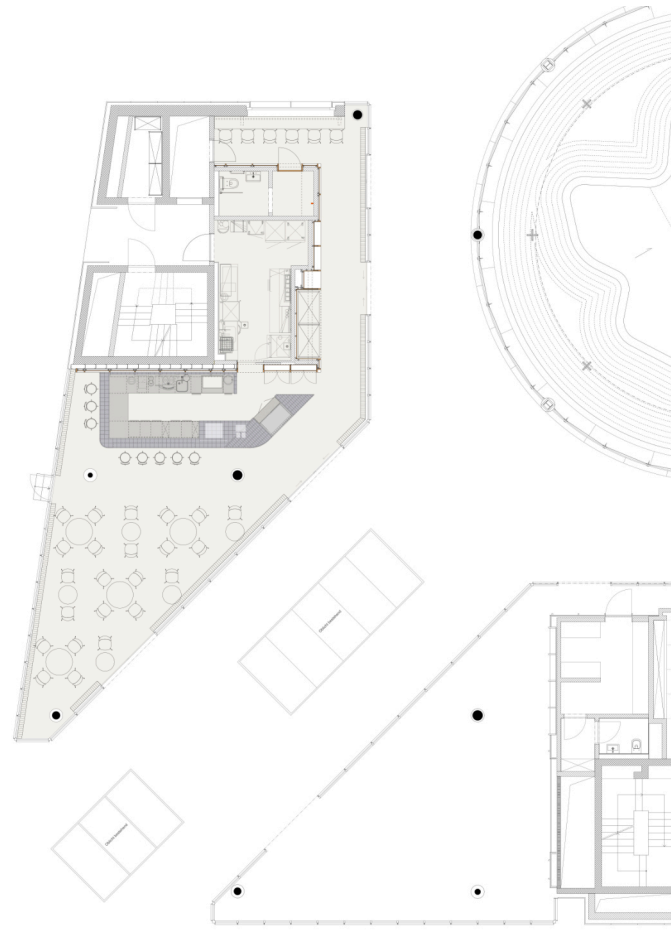


Bilder: Innenraum Café, Detail Holzverkleidung aus massivem Eichenholz, Detail gekachelter Tresen am Fenster, Detail gekachelter Bartresen, Glasfassade zum Innenhof
Foto Studio Willen
Plan: Grundriss EG

Mit dem Lingo Café erhält die Sprachschule EF Education First, die heute in der «Neuen Börse» zuhause ist, ein Gesicht zum öffentlichen Raum. Von der Selnaustrasse blickt man in das rundum verglaste Café, das die Passantinnen und Passanten dazu einlädt, eine kurze Pause einzulegen. Der Granit, der das Erscheinungsbild des Gebäudes massgeblich prägt, ist auch am Boden der Erschliessungsflächen zu finden und fliesst durch das Café hindurch.

Das Rückgrat des spitz zulaufenden Raums bilden ein blau gekachelter Bartresen und ein hölzerner Kern. Leisten aus massivem Eichenholz gliedern den geschlossenen Körper und machen aus ihm ein elegantes, raumbildendes Möbel. Kaum wahrnehmbar, verbergen sich darin eine kleine Küche, eine Toilette, Elektrogeräte und Stauräume, die bis unter die Decke reichen. Im rückwärtigen Bereich des Cafés findet sich ein zweiter Tresen, der dazu einlädt, durch das runde Fenster das Geschehen im Strassenraum zu beobachten.

Die südliche Gebäudeecke ist symmetrisch ausgebildet und wird nebst dem Café von einem weiteren Raum derselben Geometrie gefasst, der für Seminare oder kleine Veranstaltungen zur Verfügung steht. Auch er wird von einer holzverkleideten Rückwand, einem steinernen Boden und einer rohen Betondecke geprägt und bildet so ein Gegenüber, das zusammen mit dem Café den zentralen Durchgang fasst. Mit einem grossen Bildschirm ausgestattet, wird der Seminarraum zum zweiten Schaufenster der Sprachschule.



Auftragsgeberin: EF Education First
Standort: Selnaustrasse 30, 8001 Zürich
Fläche: EG 148 m2, UG 21 m2
Raumprogramm: Gastronomie Betrieb mit 37 Sitzplätzen, Garderobe Personal
Planung: 2023 – 2024
Realisierung: 2024

Innenarchitektur: Design & Kreativ Team EF Education First, London
Planung und Ausführung: Stücheli Architekten AG, Zürich